



TIPP!

Auf Tablet lesen
oder ausdrucken als
„Broschüre“.

Heiligabend in der Familie

„Wie schön, dass du
geboren bist“

diözese würzburg
Kirche für die Menschen

HEILIGABEND

Die Familie versammelt sich am Tisch um den Adventskranz.
Ein Erwachsener spricht:

Wir zünden die Kerzen an unserem **Adventskranz** an. Heute sind es ganz besondere Kerzen: Es sind Geburtstagskerzen für Jesus.

Ein Erwachsener zündet langsam die vier Kerzen an. Alle singen dazu:

Lied

Wir sagen euch an (Gotteslob Nr. 223)



[K] 1 Wir sa-gen euch an den lie-ben Ad-vent.
Wir sa-gen euch an eine hei-li-ge Zeit.



Se - het, die er - ste Ker - ze brennt.
Ma-chet dem Herrn den Weg be - reit.



[A] 1-4 Freut euch, ihr Chri-sten, freu - et euch



sehr! Schon ist na - he der Herr.____

2 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die zweite Kerze brennt. / So nehmet euch um das andere an, / wie auch der Herr an uns getan. / [A] Freut euch ... ↘

3 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die dritte Kerze brennt. / Nun tragt eurer Güte hellen Schein / weit in die dunkle Welt hinein. / [A] Freut euch ...

4 [K] Wir sagen euch an den lieben Advent. / Sehet, die vierte Kerze brennt. / Gott selber wird kommen, er zögert nicht. / Auf, auf, ihr Herzen, und werdet licht. / [A] Freut euch ...

T: Maria Ferschl 1954, M: Heinrich Rohr 1954

HEILIGABEND

Eine kleine **Geschenkschachtel** wird in die Mitte gelegt. Darin ist die **Jesuskind-Krippenfigur** verpackt.

Ein Erwachsener spricht:

Wir haben ein kleines Geschenk in die Mitte gelegt. Wenn wir Geburtstag feiern, bekommt das Geburtstagskind viele Geschenke. Sie sagen: „Ich freue mich, dass du geboren bist. Ich will dir eine Freude machen.“ Heute feiern wir Weihnachten. Das ist ein ganz besonderes Geburtstagsfest, weil an Weihnachten alle, die mitfeiern, wie Geburtstagskinder beschenkt werden. Zu Weihnachten machen sich alle eine Freude, die Großen und die Kleinen. Jeder soll spüren: Gott macht uns das allergrößte Geschenk!

Kind darf kleine Geschenkschachtel öffnen. Die kleine Jesusfigur wird vorsichtig von einem Mitfeiernden zum nächsten weitergegeben. Ein Erwachsener oder ein größeres Kind spricht dazu:

Du Kind in der Krippe, so hilflos und klein.
Und kannst doch der Retter der Menschen sein.
Denn du kommst von Gott, du Kind im Stroh.
Wir danken dir, du machst uns so froh.
Du lässt uns Menschen nie mehr allein.
Wir wollen deine Freunde sein. Amen
(Margit M. Boos)

*Das jüngste Kind legt das Jesuskind in die Krippe.
Alle singen dazu:*

HEILIGABEND

Lied

Ihr Kinderlein kommet (Gotteslob Nr. 248, Strophe 1 + 2)



1 Ihr Kin - der-lein, kom - met, o kom - met doch
zur Krip - pe her kom - met in Bet - le - hems



all,
Stall und seht, was in die - ser hoch-hei - li - gen



Nacht der Va - ter im Himmel für Freu-de uns macht.

2 Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh, / Maria
und Josef betrachten es froh. / Die redlichen Hirten knien
betend davor, / hoch oben schwebt jubelnd der Engelein
Chor.

T: Christoph von Schmid [1798] 1811, M: Johann Abraham Peter Schulz 1794

Weihnachtsevangelium

Lk 2, 1-14

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer



Foto: Erika Neider / pfarrbriefservice.de

HEILIGABEND

Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade!

Lied

O du fröhliche (Gotteslob Nr. 238)



2 Christ ist er - schie-nen, uns zu ver - süh-nen:

3 Himm-li-sche Hee - re jauch-zen dir Eh - re:



T: 1. Str.: Johannes Daniel Falk [1816] 1819, 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829, M: Sizilien vor 1788/bei Johann Gottfried Herder 1807/Weimar 1819

HEILIGABEND

Bitten

können auch von mehreren Personen gelesen werden

Wie schön, dass du geboren bist, Jesus. Zu deinem Geburtstag haben wir viele Kerzen angezündet, an den Weihnachtsbäumen und Weihnachtssternen, in den Fenstern. Höre unsere Bitten:

1. Zu Weihnachten wünschen wir uns: Die Kranken sollen wieder gesund werden. Wir und alle Menschen, die wir liebhaben, mögen gesund bleiben.
2. Zu deinem Geburtstag feiern wir in unserer Familie. Wir bitten dich: Tröste alle, die heute einsam und allein sind.
3. Zu Weihnachten essen wir gute Sachen, die uns schmecken. Wir bitten dich: Hilf, dass es weniger Hunger in der Welt gibt. Alle sollen satt werden.
4. Zu deinem Geburtstag singen wir zusammen. Wir bitten dich: Lass auch die Familien in den armen Ländern und in den Flüchtlingsheimen fröhlich feiern.
5. Zu Weihnachten wünschen wir uns: Überall soll Frieden sein. Die Menschen mögen sich versöhnen und gut zueinander sein.

Wie schön, dass du geboren bist, Jesus! Heute wollen wir dankbar und fröhlich dein Geburtstagsfest feiern. Bleibe bei uns, an diesem besonderen Abend und alle Tage unseres Lebens. Amen

Vater unser im Himmel....

Segenswunsch

Gott segne uns und behüte uns!

Gott lasse sein Licht leuchten über uns!

Gott gebe sein Licht in unsere Herzen!

Gott schenke uns den Frieden dieser Heiligen Nacht!

HEILIGABEND

Alle Mitfeiernden machen sich gegenseitig ein Kreuz auf die Stirn mit den Worten „Gott segne dich!“

Schlusslied

Stille Nacht (Gotteslob Nr. 249)

1-3 Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!

1 Al - les schläft, ein - sam wacht nur das trau - te hoch -
2 Hir - ten erst kund - ge - macht, durch der En - gel
3 Got - tes Sohn, o wie lacht Lieb aus dei - nem

1 hei - li - ge Paar. Hol - der Kna - be im
2 Hal - le - lu - ja tönt es laut von
3 gött - li - chen Mund, da uns schlägt die

1 lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
2 fern und nah: Christ, der Ret - ter, ist
3 ret - ten - de Stund, Christ, in dei - ner Ge -

1 Ruh, — schlaf in himm - li - scher Ruh!
2 da! — Christ, der Ret - ter ist da!
3 burt, — Christ, in dei - ner Ge - burt!

T: Josef Franz Mohr [1816] 1838/Johann Hinrich Wichern 1844, M: Franz Xaver Gruber [1818] 1838/Johann Hinrich Wichern 1844

Konzept:

Isabella Friedrich, Familienseelsorge im Dekanat Haßfurt

Regina Werner, Familienseelsorge im Dekanat Bad Neustadt

Foto: Isabella Friedrich